

82. Franz Ehrentreich, der fünfte Sohn Franz Wilhelms (73), 1716 in Pinnow geboren, kam im fünfzehnten Lebensjahre am 7. Februar 1731 in das Kadettenregiment, blieb darin 1 Jahr 4 Monate und kam dann am 22. Mai 1732 in das Regiment Kronprinz. Als Kapitän verabschiedet, verheiratete er sich Anfang des Jahres 1751 mit Johanna Antonia Marie von Quaß aus dem Hause Warz, welche jedoch noch in demselben Jahre zu Ruppin am 17. Oktober 1751 in Folge der Entbindung von einem Knaben Friedrich Ferdinand Christoph Otto (92), starb. Im Jahre 1752 heirathete Franz Ehrentreich die Schwester der Verstorbenen, Dorothea Friederike Wilhelmine von Quaß, welche ebenfalls in den Wochen am 14. Juni 1753 starb und mit dem todtgeborenen Kinde am 16. Juni beerdigt wurde. Der Wittwer schritt benachthigt 1754 zur dritten Ehe und zwar mit Friederike Charlotte von Kröcher aus dem Hause Wahn und erzeugte mit dieser acht Söhne:

Christoph Ernst Franz Wilhelm (93),	} starben jung,
Friedrich Benning Ehrentreich	
Carl Leopold	
Georg Carl Leopold (94),	} starben jung,
Gottlob Friedrich (95),	
Adolf Ludwig Gottlieb	
Ludwig Ernst Ehrentreich	
Volrath Alexander	

und vier Töchter: Auguste Sophie Dorothea, geboren in Ruppin den 1. November 1754 (bei ihrer Taufe fungirte der Prinz Ferdinand als Pate), Marie Charlotte Christiane, geboren in Hertzbell den 16. März 1757, Louise Dorothea Emilie, geboren in Pinnow den 8. Oktober 1759, starb am 26. Februar 1763, Sophie Charlotte, geboren in Carowsee den 26. September 1764, starb jung.

Franz Ehrentreich gelangte durch Kauf von seinen Vettern in den Besitz von Meßelthin und acquiritte ebenfalls noch das Gut Carowsee. Er scheint ein Verlobter Friedrichs des Großen gewesen zu sein; denn als er sich bei Gelegenheit der 1779 erfolgten Inspektion der im Rhin-Lande angelegten Gesellen als Besitzer von Carowsee am 24. Juli dieses Jahres mit seiner Familie zur Begreifung des Monarchen an der Grenze der Detschew'schen Feldmark eingefunden hatte und an den kaiserlichen Wagen herantrat, fand nach den Aufzeichnungen des damaligen Ober-Amtmanns Fromme zu Hertzbellin (B. Ringelberg, Geschichte der Stadt Hertzbellin, S. 205) zwischen ihm und dem Könige folgendes Gespräch statt:

Hauptmann von Rathenow: Unterthänigster Knecht, Ihre Majestät!

König: Wer seid Ihr?

Hauptmann: Ich bin der Hauptmann von Rathenow aus Carowsee.

König (die Hände faltend): Mein Gott! lieber Rathenow, lebt Er noch? ich dachte, Er wäre längst todt. Wie geht es Ihm? Ist Er gesund?

Hauptmann: O ja, Ihre Majestät.

König: Aber nicht Gott! wie die ich Er geworden!

Hauptmann: Ja, Ihre Majestät, Essen und Trinken schmeckt noch immer; nur die Füße wollen nicht fort.

König: Ja, das geht mir auch so. Ist Er verheirathet?

Hauptmann: Ja, Ihre Majestät!

König: Ist seine Frau mit unter den Damen dort?

Hauptmann: Ja, Ihre Majestät!

König: Laß Er sie doch herkommen! (sogleich den Hut ab). Ich find' an Ihrem Herrn Gemahl einen guten alten Freund.

Frau von Rathenow: Sehr viel Gnade für meinen Mann!

König: Was sind Sie für eine geborene?

Frau von Rathenow: Ein Fräulein von Kröcher!

König: Kaha! eine Tochter vom General von Kröcher!

Frau von Rathenow: Ja, Ihre Majestät.

König: O, den hab' ich recht gut gekannt. — Hat Er auch Kinder, Rathenow?

Hauptmann: Ja, Ihre Majestät! Meine Söhne sind in Diensten; und dies sind meine Töchter!

König: Na! das freut mich. Leb' Er wohl, mein lieber Rathenow! Leb' Er wohl! —

Nach seinem Tode hat seine Wittwe unterm 18. April 1785 um die Allerhöchste Erlaubniß, das ihr und ihren Kindern gehörende Rittergut in Meßelthin für 35,550 Thaler 22 Groschen an den Lieutenant von Kretsch aus freier Hand verkaufen zu dürfen, um mit dem Kaufpreise das Gut Carowsee der Familie zu erhalten. Der König genehmigte unterm 12. Mai dess. Jä. den Verkauf.

83. Ernst Friedrich, sechster Sohn Franz Wilhelms (73), war mit Catharine Juliane von Jürgas verheirathet und Vater einer Tochter, Dorothea Elisabeth, welche sich mit einem von Bredow vermaählte. Er starb vor 1765.

Von seinem jüngsten Weiber

84. Ludwig, sind Nachrichten nicht vorhanden.

85. Henning Otto, der Sohn Caspar Albrechts (74), geboren 1710, Besitzer von Wollen, war mit Anna Sabine Luise von Knoll aus dem Hause Camphl verheirathet und starb 60 Jahr alt, am 18. April 1769 in Pinnow. Seine Gattin folgte ihm, 61 Jahr alt, am 29. Juli 1786. Unterm 1. Februar 1769 bat er um die Erlaubniß, sein Gut in Wollen an einen gewissen Stund veräußern zu dürfen, um das Pinnow'sche Antheilgut von seinem Vetter, dem Hauptmann Franz Ehrentreich von Rathenow, für 18,000 Thaler zu erwerben und diesen Antheil mit dem feingeden, dem ehemals Wagentheil'schen, vereinigen zu können.

Henning Otto war Vater von fünf Söhnen:

Albrecht Friedrich Ludwig (96),	} starben jung,
Hans Christian Ferdinand (97),	
Friedrich Carl Otto	
Otto Ernst Christoph	
Henning Ludwig Reimar (98)	

und drei Töchtern: Albertine Ehrentreich Johanne, geboren am 16. Juli 1755, starb den 27. Mai 1823, Charlotte Margarethe Christiane, geboren den 2. August 1760, gestorben am 6. Juli 1817, Anna Sophie (Louise) starb jung.